

Presstext, 20. Oktober 2015, 10:00



Filmstars treffen heute auf EU-Spitzenvertreter Schulz und Timmermans, um ihre Stimme für Flüchtlinge zu erheben

Der französische Regisseur **Michel Hazanavicius** (5 Oscars, 7 Baftas, und 3 Golden Globes für *THE ARTIST*), die italienische Schauspielerin und Regisseurin **Valeria Bruni Tedeschi**, die Ikone des deutschen Kinos **Hanna Schygulla**, der französische Regisseur **Laurent Cantet** (Goldene Palme *DIE KLASSE*), der gefeierte ungarische Regisseur **Béla Tarr** und der polnische Publikumsliebbling **Andrzej Chyra** sind in Brüssel eingetroffen, um den Appell **FOR A THOUSAND LIVES: BE HUMAN.** zu übergeben: Heute haben diese Persönlichkeiten mehrere Gespräche im Europaparlament: Sie werden auf Parlamentspräsident **Martin Schulz**, den Vorsitzenden des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres, **Claude Moraes** und die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Bildung, **Silvia Costa** treffen. Danach geht es weiter in die Europäische Kommission, wo es noch einen Termin mit **Frans Timmermans**, dem Ersten Vizepräsidenten der Kommission gibt. Ziel der Reise ist, an die EU zu appellieren, im Umgang mit der Flüchtlingsthematik Maßnahmen zu treffen, um die Mitgliedsstaaten zu einer gemeinsamen, solidarischen und humanitären Vorgangsweise, welche mit den Gründungswerten der EU im Einklang ist, zu bewegen.

Die Delegation wird die Forderungen des Appells **FOR A THOUSAND LIVES: BE HUMAN.** vorbringen, der von über 5,500 Filmschaffenden, unter anderem Emmanuelle Béart, Susanne Bier, Juliette Binoche, Dany Boon, Constantin Costa-Gavras, Daniel Craig, Alfonso Cuarón, Jean Pierre & Luc Dardenne, Julie Gayet, Michael Haneke, Jessica Hausner, Agnieszka Holland, Isabelle Huppert, Aki Kaurismäki, Claude Lanzmann, Mike Leigh, Ken Loach, Sophie Marceau, Jiří Menzel, Cristian Mungiu, Joshua Oppenheimer, Pawel Pawlikowski, Corneliu Porumboiu, Jonathan Pryce, Isabella Rossellini, Volker Schlöndorff, Til

Schweiger, Ulrich Seidl, Léa Seydoux, Bertrand Tavernier, und Thomas Vinterberg unterzeichnet wurde:

- Die Europäische Union muss legale Möglichkeiten schaffen, damit Menschen, die vor Krieg, Terror oder politischer Verfolgung fliehen, ohne sich Lebensgefahr und Menschen schmuggeln ausliefern zu müssen, in der EU Schutz suchen können.
- Die europäischen Länder müssen solidarisch handeln. Die Dublin-Verordnung hat Menschenrechtsverletzungen für Flüchtlinge und ungerechte Belastungen für die Grenzländer der EU zur Folge. Eine bessere Verteilung der Flüchtlinge in den EU-Staaten wäre ein erster Schritt, muss allerdings die persönliche Lebenssituation der Schutzsuchenden berücksichtigen.
- Die europäischen Länder müssen Lebensbedingungen für Flüchtlinge schaffen, welche deren persönliche Freiheit, körperliche Unversehrtheit, sowie Zugang zu Arbeitsmarkt und Bildung gewährleisten.

Der Aufruf wurde Anfang September in Wien gestartet, hat sich seither viral in ganz Europa verbreitet und gewann die Unterstützung der wichtigsten Europäischen Institutionen. So wurden er während der Abschlussgalas der Filmfestivals Venedig und San Sebastian gelesen und live ins italienische und spanische Fernsehen übertragen.

Eine Pressekonferenz wird am 20. Oktober um 14:30 im Press Room PHS 0A50 im Europaparlament stattfinden.

Statements, und Fotos der Gespräche und Presstexte in verschiedenen Sprachen werden nach den Treffen im Laufe des Spätnachmittags kontinuierlich aktualisiert.

www.for-a-1000-lives.eu/press-releases/

Ein Webstream der EP Live und Videoaufnahmen werden als Video on Demand verfügbar sein (VOD)

<http://audiovisual.europarl.europa.eu/Assetdetail.aspx?ref=1110509>

<http://audiovisual.europarl.europa.eu/Assetdetail.aspx?ref=1110696>

More information: www.for-a-1000-lives.eu

Facebook: www.facebook.com/for.a.1000.lives.be.human

Contact/Initiators:

Nathalie Borgers: nathborgers@gmail.com,

Ursula Wolschlager: u.wolschlager@witcraft.at

Anne Laurent-Delage

Fabienne Servan Schreiber